

K O N Z E R T

Samstag, 7. Februar 2015, 15 Uhr 30

 **Stiftung Haus Martin**
Wohn- und Pflegeheim Dornach



P R O G R A M M

W. A. Mozart (1756 - 1791): Sonate für Klavier und Violine e Moll K.304

Allegro

Tempo di minuetto

Manuel de Falla (1876 - 1946): Suite populaire espagnole

1. *el pano moruno (Le drap maresque)*

2. *nana (Berceuse)*

3. *Cancion (Chanson)*

4. *Polo*

5. *Asturiana*

6. *Jota*

Franz Schubert (1797-1828): Sonatine in D Dur, D 384 für Violine und Klavier

Allegro molt

Andante

Allegro vivace

Béla Bartók (1881 - 1945): Rumänische Volkstänze (Z. Székely trans.)

1. *Allegro moderato*

2. *Allegro*

3. *Andante*

4. *Molto moderato*

5. *Allegro*

6. *Allegro*

D I E K Ü N S T L E R



Elena Petrova begann mit dem Klavierspiel im Alter von sechs Jahren. Bereits mit neun Jahren debütierte sie mit einem Schumann-Programm. Sie studierte am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium bei Prof. Ksenia Knorre und erhielt ihr Diplom 2006. Sie vertiefte ihr Studium an der Hochschule für Musik in der Stadt Basel bei Prof. Adrian Oetiker und erhielt ihr Diplom 2011 mit Auszeichnung. Elena ist Gewinnerin verschiedener russischer und internationaler Wettbewerbe wie z.B., der All-Russian Competition (Volsk, 1999), des internationalen Wettbewerbs für Klavier und Klavierensembles (Moskau, 2000), sowie des Dritten internationalen Wettbewerbs für Kammermusik "The modern art and formation" (Moskau, 2008). Elena war darüber hinaus Teilnehmerin verschiedener Festivals und konzertierte in Russland, Estland, in der Schweiz. Sie war eine Bundesstipendiatin der Schweiz (ESKAS). Sie spielte im Juni 2012 als Solistin mit dem Basel Sinfonieorchester das Klavierkonzert von R. Schumann. In 2013 hat sie mit der Violinistin Mirka Scepanovic beim Basler Duo-Wettbewerb den 3. Preis erhalten. Zurzeit lebt Elena in Basel, setzt ihres Studium an der Hochschule für Musik der Stadt Basel bei Adrian Oetiker in Master of Arts in Musikpädagogik fort und konzertiert als Solistin und Mitglied verschiedener Kammerensembles.



Máté Visky, der ungarischer Violinist erhielt seinen ersten Violinunterricht mit sieben bei Gertrud Kabdebo Soos. Nach dem Abitur studierte er an der Musikakademie in Cluj-Napoca, dann an der Hochschule der Künste in Bern bei Monika Urbaniak Lisik. Nach erfolgreichem Konzertdiplom folgte das Master in Music Pedagogy bei Bartłomiej Nizioł. Meisterkurse bei Alexadru Gavrilocivi, Vladimir Spivakov, Rachel Podger, Kapas Geza, Igor Ozim, Benjamin Schmid, Gyula Stuller und Antje Weithaas prägen seinen künstlerischen Werdegang. Im Bieler-, im Berner- und im Basler Sinfonieorchestern absolvierte er je ein Jahrespraktika. 2009-2011 war er Mitglied im Collegium Musicum Basel, seit 2010 ist Mitglied des Basel Festival Orchester sowie des Orchestre Symphonique de Jura. Seit 2011 ist er Konzertmeister des Philharmonisches Orchester Basel, seit 2012 ist er Mitglied des Da Vinci Orchestra, seit 2014 Stimmführer in Kammerorchester Amicii dell arte. As Zuzüger wirkt er in verschiedene schweizer Sinfonieorchestern mit. Neben seiner Orchestertätigkeit ist Kammermusik seine grosse Leidenschaft. Als Lehrer für Violine und Viola ist er seit 2010 an der Musikschule Illnau-Effretikon angestellt. Seine musikalische Tätigkeit kann man online unter www.viskymate.com folgen.